Claudia Mayr

Der kleine Käfer Muck

und andere Kindergeschichten

BAUER-VERLAG

Mein persönliches Märchen

Eine junge Frau, die Claudia hieß hatte einen Traum: Sie wünschte sich für Kinder Geschichten zu schreiben. Sie arbeitete selbst vor langer Zeit im Kindergarten, las den Mädchen und Buben gerne Märchen vor oder erzählte ihnen selbsterfundene Geschichten. Die Kinder waren begeistert und auch Claudia freute sich, dass sie mit ihren Geschichten die Kinder glücklich machen konnte.

Eines Tages wollte sie diesen Wunsch in die Tat umsetzen. Sie fragte einen netten Mann, der Josef hieß und schon zwei Bücher mit ihr herausgebracht hat, ob er ihr auch diesmal helfen würde. Er sagte zu und die gute Fee, die Sandra hieß und bei Josef arbeitete, teilte Claudia mit: ,,Wir werden dir helfen, deinen Traum wahr zu machen, denn nur Träume, die man sich ganz fest wünscht, gehen in Erfüllung."

Alle drei waren sich einig: ,,Wir werden das Kinderbuch von Claudia veröffentlichen und so Kindern eine große Freude machen." Zufällig machte zu dieser Zeit eine weitere Fee ein Praktikum bei Josef und Sandra. Gergana zeichnete farbenfrohe Bilder zu den einzelnen Erzählungen.

Claudia schrieb also weiter und freute sich über jede neue Geschichte, die ihr einfiel. Ihr Traum wurde wahr: Das Kinderbuch wird veröffentlicht! Alle waren zufrieden und am meisten freute sich Claudia, dass ihr großer Traum endlich in Erfüllung gegangen war.

Nun ist Claudia sehr gespannt, ob euch die Geschichten auch gefallen werden. Wenn ihr wollt, könnt ihr das Claudia selber sagen, wenn ihr sie mal treffen solltet. Sie freut sich von euch zu hören.

Der kleine Käfer Muck!

Die Familie Käfer wohnte im Wald in einer kleinen Höhle, die mit Moos ausgestattet war. Es war ganz gemütlich dort und alle waren sehr aufgeregt, denn Mama Käfer bekommt ein Baby. Die anderen putzten und fegten die Höhle rein, damit es auch ordentlich ist, wenn das kleine Käferbaby zur Welt kommt. Familie Käfer hat schon zwei Kinder: Käferchen Felli und Käferchen Gustav. ,,Jetzt kann es nicht mehr lange dauern, bis das Baby kommt, oder?“ fragte Felli. „Ja“, antwortete die Mutter freudig, „bald ist es soweit und eurer Geschwisterchen wird da sein“. Es vergingen noch ein paar Tage in der Käferhöhle, dann war es soweit: Der kleine Käfer Muck wurde geboren!

Die Familie freute sich sehr. Nach kurzer Zeit jedoch wurde es still in der Käferhöhle, denn der kleine Babykäfer wurde krank und weinte viel. Mama Käfer war in großer Sorge und so beschloss die kleine Familie, zusammen zu einem Arzt zu fahren. Dort angekommen warteten sie im Wartezimmer, bis sie aufgerufen wurden. Der Arzt untersuchte Muck und erklärte, dass der kleine Käfer Muck leider sehr, sehr krank sei und viel Ruhe brauche. Die Mutter fragte besorgt: ,,Was hat denn mein Kindlein?“ ,,Muck wird immer krank sein. Er hat leider eine schwere Krankheit und wird nie ganz gesund werden“, war die Antwort.

Es vergingen drei Jahre und dem kleinen Muck ging es mal besser, mal schlechter, aber nie richtig gut. Nun wurde es an der Zeit, dass der kleine Muck in den Kindergarten kommt. Aber er hatte Angst davor, da er nicht richtig mit anderen Käferkindern

spielen konnte. Er war einfach zu schwach und musste immer husten. Als er dann schließlich ein echter Kindergartenkäfer war, wurde ihm bewusst, dass er anders ist als die anderen Kinder. ,,Ich kann einfach nicht so springen, rennen und tanzen wie die anderen Kinder," sagte Muck traurig. Sein Köpfchen senkte sich und er weinte. Die anderen Kinder wollten nicht mit ihm spielen, weil er anders war und so wurde Muck immer trauriger. „An seinem vierten Geburtstag soll sich das ändern", dachte sich der Käferpapa fest entschlossen. Er plante ein großes Fest für Muck und lud alle Kinder aus seiner Gruppe ein. Die Mutter backte viele gute Leckereien und war guten Mutes, dass viele Kinder zu Mucks Party kommen werden. Gustav und Felli waren für die Spiele zuständig und freuten sich ebenso.

Endlich war es soweit: Der kleine Käfer Muck wurde vier! Felli schaute immer wieder gespannt aus dem Fenster und schrie plötzlich: ,,Muck! Muck! Jetzt kommen schon die ersten Gäste!". Muck jedoch war traurig. Er dachte, wenn jemand kommt, dann wohl nur wegen den leckeren Kuchen, die seine Mutter gebacken hatte. Im Käferwald war nämlich bekannt, dass Mama Käfer so gut backen kann. Aber alles kam anders, als Muck befürchtete: Die Kinder brachten ihm Geschenke mit und freuten sich, eingeladen worden zu sein! Ein Käfermädchen sagte zu dem erstaunten Muck: ,,Danke, dass du mich eingeladen hast!